

Blick in unsere Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 38

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere Gazetten



Große und kleine Kaliber

Nach dem großen, schönen Schützenfest kann man Setzern und Korrektoren allerhand nachfühlen:

Krise im kalibrischen Raum droht sich zu verschärfen

Schützenbräuche selbst im Schlachthaus:

g. Eine Kuh von ungewöhnlichem Temperament brachte Aufruhr in das Gebiet zwischen dem Schlachthof Bern und der Wylergut-Siedlung, wo sie schliesslich von einem herbeigerufenen Polizisten mit fünf Schuss zur Strecke gebracht werden musste. Die Kuh suchte das Weite, als sie im Schlachthof-Areal entladen wurde. Mit drei Männern, die sich ihr nacheinander entgegenstellten wollten, machte sie kurzen

Wenn es schon heisst, die Steuerhinterziehung sei ein helvetischer Nationalsport, dann darf man ja ruhig auch die bevorstehende Steueramnestie zum Sport rechnen:

SPORT

Am Vorabend der grossen Pyrenäen-Etappe Steueramnestie, ja oder nein?

Großkalibriges aus dem Aargau:

Die Revision des Schulzahnpflegertarifs wird mit samt den Zahnärzten geschluckt. Bei unserem Dolce vita wird halt auch das Zahnwehteurere.

Antrittsvorlesung: «Wie wird man 200?»

Ein Hundertjähriger

In Avenches trat am Montag Jules ~~in~~ in sein hundertstes Lebensjahr ein. Aus diesem Anlaß überreichte ihm Staatsrat Louis Guisan im Beisein der Gemeindebehörden den Lehrstuhl der Hundertjährigen.

Am besten wäre ein abschließender Kur-Kurs:

Ein Praktikum und der Besuch eines Sonderkurses sollen auf ein «Höheres Wirtschaftsdiplom» vorbereiten. Man hat sich allerdings nicht zu Unrecht gefragt, ob ein einziges Kurjahr die erforderliche gründliche Ausbildung zu vermitteln vermöge.

Im Wagner-Jahr natürlich: Zukunftsmusik!

Zukunftspiel «Zur Schiffleuten» bläst aus vollen Backen.

Dafür kann der Inserent die Grammatik nicht bedienen:

So ein Staubsauger kann jedes Kind bedienen und bringt Unabhängigkeit von der nicht aufzutreibenden Hilfskraft.

Leider heißt englisch «fun» ausgerechnet Scherz, Spaß:

... den verhandlungen mit Rotchina. Man erkennt am gedeckten Tisch von links den tschechoslowakischen Parteichef und Staatspräsidenten Novotny, den polnischen Parteichef Gomulka, den sowjetischen Ministerpräsidenten und Regierungschef Chruschtschew, den stellvertretenden DDR-Ministerpräsidenten Stoph und den bulgarischen Parteführer Schiwkoff. *Funbild AP/TA aus Ostberlin*

Sitzfleischpolitik:

In der sowjetischen Note wird außerdem bedauert, daß die Chinesen vor und während der Gespräche Tatsachen geschaffen hätten, die die Schaffung der Voraussetzungen zur Prüfung der hängigen Fragen verhinterten.

*Für Kinder
ist nur das Beste gut genug!*

BOTOT

Das berühmte Mundwasser Eau de Botot und die Zahnpasta Botot 66 sind nur aus natürlichen Essenzen und ohne jeden synthetischen Anteil hergestellt. Die physiologische Funktion des Zahnfleisches und der Mundhöhle wird angeregt, ohne dass die Schleimhäute gereizt werden.

Herrlich weiss werden die Zähne, schimmern wie Perlen, und der Atem bleibt auf Stunden hinaus frisch und rein!

Ein Wort an die Erwachsenen:

Merken Sie, dass Ihre Zähne sich lockern wollen? Sind Sie Prothesenträger? Dann erspart Ihnen die Botot Mund- und Zahnpflege manches Unangenehme. Bitte probieren, es lohnt sich!

Zähne weiss und Atem rein o wie ist doch BOTOT fein!

Mundwasser Eau de Botot
Zahnpasta Botot 66

ab Fr. 3.45
Fr. 2.50



H. WEYERMANN + CO. ZÜRICH 7/44